

Dr. Franke,

Horst-Günter

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1064

1AR(RSHF) X 895/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pf 64

Pf 64

PP.Berlin - I 1 - KJ 1 - 1600/63

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 25.2.64

It is requested that your records on the following named person be checked:

1237215

Name:

Dr. F r a n k e, Horst *Günther (Horst-Günther)*

Place of birth:

Berlin - Schöneberg

Date of birth:

7. 8. 99

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

T-URGENT

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☐	☐	14. Reichsaerztchammer	☐	☐
3. PK	☐	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☒	☐	10. EWZ	☐	☐	16.	☐	☐
5. RUSHA	☒	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☒	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

O'Stuf. - Bef.Bl.50/43

- 1.) Unterlagen anfragen.
- 2.) Fotokopien anfertigen.
- 3.) Weitere Unterlagen:
Horst bzw. Horst-Günther F.,
geb. d. 7. 8. 1899
Bef.-Bl. SD # 50/43 (SD)
2. Justiz - Handbuch 1/2 13.12.

FEB 28 1964

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
II. Stuf.	20.4.40	S. D. H. Amt Reichsstaatsanw.	20.4.40		
O. Stuf.	9.11.40				
Hpt. Stuf.	20.4.44				
Stubaf.					
O. Stubaf.					
Staf.					
Oberf.					
Brf.					
Gruf.					
O. Gruf.					

Eintritt in die H: 353298	
Eintritt in die Partei: 1.1.40 7943457 7.8.99 857	
Dr. Horst-Günter Franke	
Größe: 178	Geburtsort:
H.-J. A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia
Goburger Abzeichen	Reitersportabzeichen * br. Fahradabzeichen
Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen D. L. R. G.
Gold. Parteiabzeichen Gauerehrenzeichen	H.-Leistungsabzeichen
Totenkopfeing	
Ehrendegen	
Fulleuchter	

Dienststellung	von	bis	h'amtl.
Ref. Offiz.			
D. Wehrm. feldt:			
Leutnant 2. See			
Ob. Leutn.			
Hauptm.			
Major			
Oberstltm.			
Oberst			
Generalmaj.			

Zivilstrafen:	Familienstand: verh. 8.12.23	Beruf: Schriftf. Jurist erlernt	Oberstaatsanwalt jetzt	Parteilichkeit:
	Ehefrau: Ilse Stoltz Mädchenname: Geburstag und -ort: 28.10.95 Bin-Chanbitten bg.	Arbeitgeber:		
	Parteilgenossin: Tätigkeit in Partei: NSD.	Volksschule * Fach- od. Gew.-Schule Handelschule Fachrichtung: Jur.	Höhere Schule * Abitur (17) Technikum Hochschule * 7. Sem. Ref. ex H.S. ex Dr. prom.	
H.-Strafen:	Religion: ev. ggl. A. A. 11.10.39	Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
	Kinder: m. w. 1. 28.8.26 4. 2. 3.1.34 5. 3. 6. 3. 6.	Führerscheine: NI		
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Ahnennachweis:	Lebensborn:	

Freikorps: Gard. Kav. von XII. 18 bis I. 19
Schützen Div. Landjägerkorps Männer II. 19 - III. 19
Stahlhelm: Freir. Ballonzug 106 III. 19 - IV. 19
Brig. Ehrhardt Kapp-Putsch

Jungdo:

HJ:

SA:

SA-Ref.:

NSKK:

NSJA:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

SS-Schulen: von bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Bernau:

Dachau:

Armee: }
Front: } 10. 4. 17 - 20. 11. 18
Kriegsmarine

Dienstgrad: Lt. z. See

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen:

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt %:

Reichswehr: MI 32 } Minensuchlehrgänge
II 33 }

Polizei:

Dienstgrad:

Reichsheer:

Dienstgrad:

Auslandstätigkeit:

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

Aufmärsche:

Sonstiges:

Name: Franke Dr. Günter

Staatsangehörigkeit:

Verheiratet:

Geb.-Datum: 7. 8. 99 Geb.-Ort: Berlin

Mitgl.-Nr.: 7943457 Aufn.: 1. Jan. 1940

Aufnahme beantragt am: 5. 10 39

Wiederaufn. beantragt am: genehm:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:
Zugang von:

Gestorben:

Bemerkungen:

Wohnung: R. Braustr. 14

Ortsgr.: Ratibor Ober-Schlesien

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Reichssicherheitshauptamt

I A 5 b A . 5. 222

Referent: 1-Sturmtruppführer Schwinge

H'Referent: H-Hauptsturmführer Jenek

Berlin, den

z. Zt. Hohenzollern

Betr.: Bevorzugte Beförderung des $\text{H-Obersturmführers}$ Dr. Haupt-
Günter Frank zum $\text{H-Hauptsturmführer}$.

Fig. seit: 1. 1.40

Pg-11b.: 7 943 457

seit: 1.10.39

553 298

Alter: geb. 7.8.1899 (44) in Berlin

ggf. m. Fam. verheiratet, seit 8.12.1923

Alter der Ehefrau: geb. 29.10.95 (48)

Kinder: 4 l. m. geb. 29.10.24 (gefallen im Osten)

2. W. " 26. 8.26

3. W. " 3. 1.34

4. III. " 18. 9.36

Snortabzeichen: Keine

Wohnerzeitlinie: April 1917 - Nov. 1918

2-mal einen 1-monatl. Lehrgang 1952/53

Itm. 2. See

uk-gestellt für RJM.

Auszeichnungen: Keine

Schulbildung: Abitur, 1. u. 2. jur. Staatsprüfung,
Dr.-Ehren.

Erlaubter Beruf: Jurist, jetzt Oberstaatsanwalt in Bonn

Monatstellung: Ehrenamtl. Mitarbeiter beim Amt III
im Reichsicherheitshauptamt.

Letzte 4-Beförderung: 9.11.1940

Nach Beendigung seines Studiums war Dr. F. bei verschiedenen Landesgerichten als Assessor tätig. Im Januar 1934 wurde er zum Landgerichtsrat und kurze Zeit darauf zum Amtsgerichtsrat ernannt. Anschl. war er als Staatsanwalt tätig und wurde im Juli 1943 als Nachfolger von Generalstaatsanwalt Dr. Joel ins Reichsjustizministerium berufen. Er führt dort das politische Dezernat.

Seit dem 24.7.1939 ist Dr. F. ehrenamtlicher Mitarbeiter des SD. Zuvor war die SD-Aussenstelle Ratibor, wurde nach einer Versetzung der Hauptaussonststelle Oppeln zugewiesen und ist seit seiner Versetzung zum RSt für das Amt III im Reichssicherheitshauptamt tätig.

Nach vorliegender Beurteilung arbeitet er laufend mit dem Referat II A 2 zusammen und hat im Reichsjustizministerium stets die W-mässigen Gesichtspunkte in geschickter Weise vertreten.

Er ist einer der wertvollsten Mitarbeiter des Referats III A 2. Charakterlich und weltanschaulich ist er gefestigt.

Gegen seine Beförderung bestehen aufgrund seiner wertvollen stets einsetzungsfreudigen Mitarbeit, sowie seiner exponierten Stellung im öffentlichen Leben keine Bedenken.

Es wird vorgeschlagen, Dr. Franke mit Wirkung vom 20.4.1940 zum W-Obersturmführer zum W-Hauptsturmführer zu befördern.

II. An W-Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erteilung der Beförderungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt

IV. Wv. bei I A 5 b.

In Vertretung:

I A 5

I A 5

1.11.

1.11.

Reichssicherheitshauptamt

(Dienststellenstempel)

Ant. III

....., den 194.....

An

Betreff:

Beförderungsvorschlag

- Anlagen: 1. Stammkarten-Abadrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des //
Zt. zum

//

erwirken zu wollen. -Nr.: 353 298 letzte Beförderung: 1.11.40

Ich erbitte, gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatschrift: Berlin-Zehlendorf, Hohenzollernstraße 3

Alter: 45 Jahre
Stand: verheiratet, Kinder: 4
Ehefrau: gl. Frau: gl.
Reg.-Nr.: 7 943 457
Wehrverhältnis: uk-gestellt für das Reichsjustizministerium.
Beruf: Oberstaatsanwalt in RM.

..... Berlin, den 194.....

- Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benutzen.

Lebenslauf:

SS-Obersturmführer Dr. Frank e ist seit dem 24.7. 1939 ehrenamtlicher Mitarbeiter im SS-UF-W. Er arbeitete sich so hell in die SS-Arbeit ein, sodass ihm nach kurzer Frist die Leitung der SS-Aussenstelle in Kattibor übertragen werden konnte. Er hat gute Aufbauarbeit geleistet und die allgemeine und richter dienstliche Arbeit gefördert. Durch seine berufliche Versetzung nach Oppeln (im Jahre 1941) wurde Dr. F. der dortigen SS-Haupt-aussenstelle zugewiesen. Auch hier hat er sich tatkräftig für SS-UF-W eingesetzt. SS-Obersturmführer Dr. Franke ist im Juli ins Reichsjustizministerium als Nachfolger von Generalstaatsan-walt S o e l berufen worden. Er führt im Reichsjustizministerium das politische Dezernat. Auch während seiner Tätigkeit in Berlin hat Franke laufend mit III A zusammengearbeitet. Er hat in III A stets die SS-naheligen Gesichtspunkte in geschickter Weise ver-treten. F. ist einer der vertvollsten Mitarbeiter von III A 2. In charakterlicher Hinsicht ist F. flüssig, zuverlässig und kameradschaftlich.

Er diente von April 1917 bis November 1918 bei der Marine und wurde als Leutnant z.S. entlassen. Nach 1918 hat er sich als Freikorpskämpfer eingesetzt. Im jetigen Krieg ist Dr. F. nicht eingezogen worden, weil er als Oberstaatsanwalt unabkömmlich. Seine Beförderung zum SS-Hauptsturmführer wird befristet.

SS-Obersturmbannführer

Service lauréat
des

Dr. Frank e

Horst-Günther

6-11-2

353 298

geb. auf

7.8.1899

211

Berlin-Schöneberg

1		2		3		4	
Jahr	Tag	Monat	Dienstgrad	Einheit	Art d. Dienststellung		
Aufnahme in die W							
1940	20.	April	SS-Ustuf	SD-Hauptamt	F.i.		
1949	20.	April	SS-Hof.	R.S.H.H.	bef.		

R. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dr. jur. Horst-Günter Franke

Dienstgrad: H.-Nr.

Gip. Nr.

Name (leserlich schreiben) Dr. Franke, Günther Horst Franz August

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit: 4D

in SA von bis, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: Annahme 15.8.39 in H:

geb. am 7.8.1899 zu Berlin-Schöneberg Kreis:-

Land: Preußen jetzt Alter: 40 J. Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Ratibor OS. Wohnung: Braustr. 14 II

Beruf und Berufstellung: Oberstaatsanwalt

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? Jurist nach Ausscheiden aus Seeoffz.-Laufbahn i. J. 1918

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Kl. 3

Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit: Komm. Außenstellenleiter, Sachb. in NSV.-Ortsamtsltg.

Dienst im alten Heer: Truppe Marine von IV. 1917 bis XI. 1918

Freikorps ... Garde Kav. Schützen-Div. 1918 mit bis Kapp-Putsch

Reichswehr ... Landesjägerkorps Maerker Unterbrech. bis

Schutzpolizei ... Freiw. Ballonz. 106 von bis

Neue Wehrmacht ... Brigade Ehrhardt von bis

Letzter Dienstgrad: Leutnant zur See a. D.

Frontkämpfer: ja bis XI. 1918; verwundet: nein

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: keine

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet seit 8. Dez. 1923

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? evang.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? ~~Ja~~

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - ~~nein~~

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? evangelisch

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? ./.

Wann wurde der Antrag gestellt? ./.

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? ~~Ja~~ - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? ~~Ja~~ - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? ./.

Heft 1

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Als Sohn eines geschaffenen Arztes, Med. rat. J. H. A. und Frau, Friede
mutter ist am 7. August 1899 in Berlin geboren. Die Kindheit ist der gewöhn-
liche Jugendzeit bis zu dem im Juni/Juli 1917 erregten Ausschuss.
In diesen Jahren mit einem kleinen Bruder ist sehr der Mutter gewidmet, die häufig
Jugend und Jugendzeit verbrachte bis zu dem Kriegsausbruch. Dieser Zeit war mein
Hauptfach in der Natur, was meine Eltern bei im Jahr 1916 bemerkten, nachdem mein
Vater mit dem Rufe als Arzt noch ganzpensionärlich: tätig zurückgekehrt
war.

Meinen Mütter gewidmet wurde ich im April 1917 als Oberarzt
eigentlich, aber nach der Resolution und der Anweisung als Arzt wurde
für mich. In den ersten Studienjahren hat ich in verschiedenen Fächern, z. B. als
Freiwilliger, Chirurg und bewährte der Fortschritt im Winter 1922 in Berlin mit dem
Rechts-Examen, während ich in Halle a. S. promoviert. Mein Vater sollte ich von
der Anweisung aus mich selbstständig machen und habe im Jahr 1923. Ich habe
in ein kleines Büro für meine eigene Arbeit, bevor mein Festangestell-
ter und Oberarzt eines Landes. Dann nach dem. Mit dem Jahr 1924, 26,
28 und 30 erwarben Kinder, zwei Jungen und zwei Mädchen, die Herzgeheim und
nachher schon geboren.

Als Rechtsanwalt des Gerichtes (seit Januar 1927) hat ich eine kleine
Büro. und Landgericht in Berlin, häufig Nebenberuf bei einem kleinen
ist die kleine für die Zeit gegründete Familie. Im Januar 1934 war ich
gerichtet in Berlin, ein folgendes kleine Tätigkeit Landgericht und ging dann
bei einer allgemeinen Fortbildung. Als ich die Nachbarnschaft zu dieser
Zeit war. Am 20. März 1937 wurde meine Pensionierung
nach ich bis Dezember 1938 ging ich als stellvertretender Richter. Dann wurde
ich als ^{Landgericht} Richter für die Zeit. Meine Familie wurde niedriger als Oberarzt, mit der Zeit
mit Berlin und der kleinen Fortbildung, die meine Frau und ich gemacht.
Inzwischen Zeitungen zu mehr- und weniger Personen haben mich
bekannt. In der Zeit der Zeitungen von Berlin ist mein Aufnahmestellen.

Stempel

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Dr. med. Franke Vorname: Franz
Beruf: Prakt. Arzt Jegiges Alter: ././ Sterbealter: 55 J.
Todesursache: Lungenleiden als Kriegsfolge
Ueberstandene Krankheiten: Sonst nicht krank gewesen außer einer rheumatischen
Veranlagung.

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Schindler Vorname: Elsbeth
Jegiges Alter: ././ Sterbealter: 63 J.
Todesursache: Brustkrebs (nicht rechtzeitig erkannt und behandelt).
Ueberstandene Krankheiten: Sonst nicht krank gewesen.

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Franke Vorname: Bruno Franz
Beruf: Kaufmann Jegiges Alter: ././ Sterbealter: 67 J.
Todesursache: Ofenabgase-Vergiftung.
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt.

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Baenisch Vorname: Maria Auguste
Jegiges Alter: ././ Sterbealter: 82 J.
Todesursache: Herzschwäche
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Schindler Vorname: August
Beruf: Bäckermeister Jegiges Alter: ././ Sterbealter: 52 J.
Todesursache: nicht bekannt *Krebs*
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Zöllner Vorname: Marie Julie
Jegiges Alter: ././ Sterbealter: 58 J.
Todesursache: Nierenerkrankung
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

R a t i b o r , den 14. Oktober 1939
Ort Datum

[Handwritten Signature]

Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

NG-608

-3-

179

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

I A 4

Berlin SW 11, den 6. Oktober 1943
Dingeldey-Strasse 8
Ferngespräch: Dienststelle 12 05-40 - Dienststelle 12 04-71

Bitte in den Betreff nachstehenden Schlüsselzeichen z. Datum angeben

G. d. S. 9189

43

Reichsjustizministerium
10 OKT 1943
21

An den
Herrn Reichsminister der Justiz
Berlin W 8
Wilhelmstraße 65

Betr.: Bestellung eines Verbindungsführers

Vorg.: Dort. Schreiben vom 22. Juli 1943

11

Sehr geehrter Herr Reichsminister!

Heinrich

Ich danke Ihnen, daß Sie den H-Obersturmführer
Dr. Horst-Günter F r a n k e als Verbindungsführer
zum Reichssicherheitshauptamt bestellt haben und
darf die Erwartung aussprechen, daß ich Dr. Franke auch
zugleich als meinen Verbindungsführer zu Ihnen an-
sehen kann.

Den H-Sturmabführer Regierungsrat W a n n i n -
g e r habe ich mit Wirkung vom gleichen Zeitpunkt
von seiner Tätigkeit als bisheriger Verbindungsführer
zum Reichsjustizministerium entbunden.

H e i l H i t l e r !
Ihr sehr ergebener



Walter Damerow
H-Obergruppenführer
General der Polizei

1 AR (RSHA) 895/ 65

1. Vermerk

Dr. F r a n k e , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, war ab 6.10.43 Verbindungsführer des RJM zum RSHA. In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er nicht genannt. Im Bef.Bl. 50/43 wird er als RSHA-Angehöriger aufgeführt. Nach den DC-Unterlagen war er ehrenamtl. Mitarbeiter im Amt III und arbeitete mit dem Ref. III A 2 (Rechtsleben) bis 1944 zusammen.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Dr. Franke, bzw. der Tätigkeit von III A 2 keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 5-März 1965

